



## Hausnotruf hilft per Knopfdruck – deutschlandweit

Im äußersten Fall rettet er Leben: Der Hausnotruf ermöglicht lange selbstbestimmt zu Hause leben zu können. Neben einer Basisstation, die fest in der Wohnung installiert wird, besteht das System aus einem Funksender, der als Armband oder Kette am Körper getragen wird. Etwa nach einem Sturz in den eigenen vier Wänden können Teilnehmende per Knopfdruck Hilfe anfordern – und das an sieben Tagen die Woche rund um die Uhr. Das Gerät verbindet sie sofort mit der Hausnotrufzentrale, die den Bereitschaftsdienst oder – im akuten Fall – den Rettungsdienst verständigt. Die Einrichtung erfolgt schnell und unkompliziert über das BRK. Innerhalb weniger Tage nach Vertragsabschluss ist der Knopf aktiviert.

Die Nachfrage steigt stetig. Der Fürther Hausnotruf betreut inzwischen 1450 Menschen. „Wir spüren diesen Trend schon länger“, berichtet Heike Anger, Leiterin des Fürther Hausnotrufs. „Corona hat aber auch

einiges dazu beigetragen. Viele Seniorinnen und Senioren möchten gerade jetzt so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben. Im Ernstfall können sie sich auf den Hausnotruf verlassen. Das ist für sie und auch die Angehörigen eine wichtige Absicherung.“ Aber nicht nur Rentner:innen greifen auf das System Hausnotruf zurück. „Wir haben einen Zuwachs an jüngeren Teilnehmenden“, so Anger. „Darunter Menschen mit Krebserkrankung, Epilepsie, Diabetes oder anderen körperlichen Beeinträchtigungen, aber auch Menschen mit Angststörungen bieten wir ein sicheres Auffangnetz. Bei Bedarf beschränkt sich unser Service dann nicht nur auf die eigenen vier Wände. Es gibt Sender, die im Notfall deutschlandweit den Kontakt zur Hausnotrufzentrale herstellen und sogar ein GPS-Signal senden können.“ Das System kann zudem mit einer Sicherheitsuhr ausgerüstet werden. Betätigt der Teilnehmende dann während einer festgelegten Zeitspanne nicht per

Knopfdruck sein Wohlbefinden, ruft die Hausnotrufzentrale an.

Auch das Team des Fürther Hausnotrufs, das derzeit aus sieben Mitarbeiter:innen besteht, will weiter wachsen und sucht nach Verstärkung. Anger, die seit 2017 den Hausnotruf federführend in der Hand hat, wird nun von Sandy Leibl unterstützt. Leibl ist bereits seit sechs Jahren beim Fürther Kreisverband tätig. Damals fing die gelernte Pflegefachhelferin bei der BRK-Sozialstation an. Aufgrund eines Unfalls kann sie nicht mehr in diesem Bereich tätig sein und freut sich, jetzt beim Hausnotruf ein neues Aufgabenfeld gefunden zu haben. „Im Team bin ich super aufgenommen worden“, erklärt sie. „Ich habe hier ein zweites Zuhause gefunden und freue mich, Teil dieser Einrichtung sein zu dürfen. Dieser Knopf ist so wichtig. Für viele Menschen ist er der Schlüssel zur Freiheit.“

**Informationen zum Hausnotruf erhalten Sie telefonisch unter: 0911 / 77 98 1-37**

## Drücken schafft Zeit, Strom rettet Leben

Bei einem Kreislaufstillstand haben die Umstehenden oft Angst, selbst Hand anzulegen – zu viele Mythen ranken sich um die Herzdruckmassage. Mit diesen möchte die BRK-Bereitschaft Roßtal endgültig aufräumen.

Ihre Hände drücken bereits fest auf die Phantompuppe, da hält die Frau plötzlich inne. „Könnte ich einen echten Menschen so nicht verletzen?“ „Man kann wirklich nichts falsch machen“ beruhigt BRKler Rudi Jordan. „Im Ernstfall kann zwar wirklich eine Rippe brechen, lebensbedrohliche Verletzungen sind aber ausgeschlossen.“ Bei einem Kreislaufstillstand zählt jede

Minute: Je länger kein Blut durch den Körper zirkuliert, desto mehr Schaden nimmt das Gehirn - sollte der Patient überhaupt überleben. Mit einer kräftig durchgeführten Herzdruckmassage mit 100 Schüben pro Minute, kann der Körper noch drei bis fünf Minuten mit Blut versorgt werden. Eine Mund-zu-Mund-Beatmung ist nach heutigem Kenntnisstand nicht mehr



Rudi Jordan freut sich über die das Interesse der Roßtaler Bevölkerung.

zwingend nötig. Jordan, selbst seit 37 Jahren beruflicher und ehrenamtlicher Lebensretter beim BRK Fürth, initiierte eine großangelegte Aktion. Im Oktober

konnte die Bevölkerung an sechs Tagen in den Räumen der Roßtaler Bereitschaft kostenfrei die wichtigsten Handgriffe der Wiederbelebung erlernen. Pro Tag waren mindestens vier ehrenamtliche Mitglieder der Bereitschaft da. „Unsere Kameradinnen und Kameraden waren sehr engagiert bei der Sache“, freut sich Bereitschaftsleiter Jürgen Klinkert. In der nur wenige Minuten dauernden Schulung wurde nach der manuellen Thoraxkompression auch die richtige Handhabung eines Defibrillators geübt. Dieses Gerät gibt über Elektroden auf der Brust Stromstöße ab und kann so den natürlichen Herzrhythmus wiederherstellen. Insgesamt 113 Menschen – darunter zehn Mitglieder der örtlichen Feuerwehr – nahmen an der Aktion teil. „Wir hoffen, dass wir ihnen die Ängste vor dem beherzten Zupacken genommen haben“, so Jordan. „Denn das Wichtigste ist, man tut etwas.“

## Notfallschulung für Finanzamt-Mitarbeitende

Außendienst-Mitarbeiter:innen sind besonderen Situationen ausgesetzt. Das Finanzamt sieht hier Handlungsbedarf und beauftragte das BRK Fürth mit einem individuell zugeschnittenen Erste-Hilfe-Kurs.

Wenn Steuerfahnder:innen im Einsatz an Haustüren klingeln, begeben sie sich auf ungewisses Terrain. Umso wichtiger sind umfangreiche Kenntnisse in Erster Hilfe, um anderen, aber auch sich selbst im Ernstfall beistehen zu können. Das BRK Fürth hat auf die Anfra-

ge des Finanzamtes reagiert und im Rahmen seiner Notfallschulungen einen angepassten Lehrplan entwickelt.

Vermittelt wurden neben den gängigen Inhalten wie stabile Seitenlage, dem richtigen Anlegen von Verbänden und Herzdruckmassage auch Tipps und Kniffe zum Thema Eigenschutz. An drei Vormittagen lernten die Teilnehmenden Erste Hilfe Maßnahmen zur Versorgung von Bissverletzungen, Augenreizungen durch den Einsatz von Pfefferspray und Schussverletzungen kennen.



BRK-Ausbilderin Sonja Scheumann demonstriert Erste-Hilfe-Maßnahmen an einer Puppe.

„Für uns war die Schulung für das Finanzamt Neuland“, erläutert Petra Zelenka, Mitarbeiterin in der Breitenausbildung des Fürther BRK. „Wir haben

die Herausforderung aber gerne angenommen und freuen uns, dass wir unserem Kunden ein rundes, umfassendes Training bieten konnten. Aus dem sehr wohlwollenden Feedback lesen wir, dass das gut angekommen ist.“

Das BRK Fürth bietet neben dem gängigen Erste-Hilfe-Kurs, wie er für die Führerscheinprüfung nötig ist, auch unterschiedliche Schulungen zum Beispiel für Erste Hilfe am Kind oder im Alter. Zudem hat der Kreisverband auch Kurse für betriebliche Ersthelfer:innen und individuelle Lehrgänge wie zum Beispiel Notfallschulungen für Ärzt:innen, Praxiskliniken und Medizinische Fachangestellte im Angebot.

Weitere Informationen zu den Fortbildungen in Erster Hilfe erhalten Sie bei Petra Zelenka, Tel: 0911 / 77 98 1-31

**Liebe Kameradinnen und Kameraden,  
liebe Leserinnen und Leser,**

*vor 160 Jahren veröffentlichte Henri Dunant in Mitten turbulenter Zeiten seine „Erinnerungen an Solferino“ und brachte damit einen Stein ins Rollen, der die Grundlage unseres Engagements ist. Wenn ich nun auf die ereignisreichen vergangenen 365 Tage zurückblicke, frage ich mich: Was hätte unser Rotkreuz-Vater Dunant zu unserem Einsatz gesagt?*



*Anfang des Jahres packten alle mit an, als es um die Unterbringung ukrainischer Geflüchteter in Stadt und Landkreis ging. Mit viel Fingerspitzengefühl und unter Einhaltung der Rotkreuz-Grundsätze arbeitete das BRK eng mit den Verwaltungsbehörden zusammen.*

*Im Juni legte der BRK-Krisenstab, der vor zwei Jahren zur Aufrechterhaltung systemrelevanter Strukturen während der Pandemie gegründet wurde, seine Arbeit nieder - eine sehr fruchtbare Partnerschaft, die mir auch wegen des wertschätzenden Umgangs von Haupt- und Ehrenamt in Erinnerung bleiben wird.*

*Aber auch abseits davon stemmten unsere Bereitschaften, die Berg- und die Wasserwacht, das Jugendrotkreuz sowie die Wohlfahrts- und Sozialarbeit einiges – ob bei der Mithilfe beim Blutspendedienst, in der Ausbildung oder dem Sanitätsdienst bei den nun wieder stattfindenden Veranstaltungen.*

*Und auch unsere hauptamtlichen Kräfte leisteten in den Kindergärten, im Rettungsdienst, in der Breitenausbildung, in der ambulanten und stationären Pflege sowie in der Verwaltung Großartiges.*

*Eines hat auch dieses Jahr wieder gezeigt: Das Miteinander von ehrenamtlichen, fördernden und hauptamtlichen Kräften, der offene Dialog, das Anpassen der Angebote an gesellschaftliche Entwicklungen – das ist der Motor unseres Kreisverbandes. Gemeinsam bauen wir so unaufhörlich an einer menschlicheren Welt. Das hätte sicherlich auch Henri Dunant gefallen!*

*In diesem Sinne wünsche ich Ihnen besinnliche Feiertage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und Frieden für die Welt!*

*Ihr Bernd Obst,  
Vorsitzender des Vorstandes*

## Happy Birthday: JRK-Gruppe Unterfarrnbach feiert erstes Jubiläum



Zum ersten Mal bei den JRK-Wettbewerben: vier Mitglieder der „BRK-Kids“.

Vor einem Jahr wurde sie gegründet, inzwischen ist die Gruppe gut zusammengewachsen. Die „BRK Kids“, so nennen sich die 15 Jungen und Mädchen im Grundschulalter, treffen sich jeden Freitag im Katastrophenschutzzentrum. Neben dem Erwerb von Erste-Hilfe-Wissen und den Rotkreuz-Grundsätzen kommt auch der Spaß nicht zu kurz. „Mir ist wichtig, dass wir als Team funktionieren“, so Gruppenleiterin Susanne Kopp. Ein Konzept, das erste Früchte trägt: So schaffte es die Gruppe bei den JRK-Wettbewerben, die auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene stattfinden und zum Höhepunkt des JRK-Veranstaltungskalenders zählen, unter den Bambinis bis hin zum Landeswettbewerb und belegten dort einen starken zweiten Platz.

## Im Einsatz zwischen Schrott und Bauschutt

**Die Trümmersuche ist die wohl schwierigste Form der Rettungshundearbeit. Bei der Fürther Staffel befinden sich aktuell zwei Junghunde in Ausbildung. Nun absolvierten sie ein außergewöhnliches Training.**



Nach Erdbeben oder Gasexplosionen können Opfer unter meterdicken Trümmerschichten begraben sein. Dann filtern Suchhunde die menschliche Witterung aus einer Vielzahl anderer Gerüche heraus.

Am 3. November 2022 konnte die Trümmer-Arbeitsgemeinschaft der BRK Bereitschaften Ober-/Mittelfranken, bei der sich auch die Hunderettungsstaffel des BRK Fürth engagiert, kurzfristig den Abriss der Jahnturnhalle in Roßtal für ein einsatznahes Trümmertraining nutzen. Zwischen Steinbergen, Metallleitungen und alten Heizkörpern schulten junge wie auch erfahrene Suchhunde ihre Spürnasen. Unterstützung

erhielten die Übenden von zahlreichen Einrichtungen des Fürther BRK: Der Fachdienst Technik und Sicherheit leuchtete gemeinsam mit Helfer:innen der Bereitschaften Fürth-Stadt und Stein das Trainingsgelände aus. Die Bereitschaft Roßtal stellte einen Rettungswagen zur Absicherung bereit. Der ehrenamtlichen Rettungshundestaffel des BRK Fürth gehören derzeit 15 Hunde und deren Besitzer:innen an. Gemeinsam trainieren sie zweimal pro Woche und absolvieren bis zu 40 Einsätze im Jahr.

# Zu Tisch bei der Küchengruppe Unterfarnbach

Im Katastrophenschutzzentrum Atzenhof sorgt das Küchenteam für die richtige Würze. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.



Mit viel Freude dabei: Adelheit Schneider, Gabi Pamer, Johanna und Elke Leibinger.

Es ist Samstag, zehn Uhr. Im Katastrophenschutzzentrum herrscht Hochbetrieb. Nahezu jedes Wochenende veranstalten die Dienste des BRK hier Kurse und Lehrgänge. Heute findet die Grundausbildung des Fachdienstes Information und Kommunikation statt. Aus der Küche weht bereits

ein köstlicher Duft. Vier Helferinnen schnippeln Gurken, rühren in riesigen Töpfen und streuen Käse in eine mit Tortellini gefüllte Auflaufform. Was auf dem Menü steht, entscheiden die Helfer:innen, die sich für den Dienst eingetragen haben, gemeinsam. Neben einem Fleischgericht wird immer auch eine vegetarische Alternative gereicht. „Unser Geheimrezept: Jedes Team-Mitglied bringt seine eigene Würze mit ein und das funktioniert ganz ausgezeichnet“, freut sich Elke Leibinger. „Man sagt uns nach, dass

es bei uns sehr gut schmeckt.“ Die BRK-Kochgruppe Unterfarnbach besteht aus 25 aktiven Mitgliedern. Im Wechsel kochen je drei bis vier von ihnen pro Ausbildungstag für etwa 40 Personen, die sich in den Räumlichkeiten in Atzenhof weiterbilden.

Zusätzlich kocht und backt das Team für externe Veranstaltungen wie dem Stadtwaldfest oder dem Tag der Artenvielfalt, bei denen sie Kaffee, Kuchen und Gegrilltes reichen. Ein straffes Pensum. Leibinger, deren elfjährige Tochter Johanna die jüngste Köchin der Runde ist, freut sich deshalb über neue Gesichter: „Wir sind ein bunter Haufen, den die Leidenschaft fürs Kochen eint. Bei uns kann jeder mitmachen, der dieses Hobby teilt.“

Wer gerne Teil des Küchenteams werden möchte, bekommt weitere Informationen bei Nadine Kreiner Tel.: 0176-70012868

## Bergwacht: Einsatz im Urlaub am Gardasee

Im September verirrte sich eine Einsteiger-Gruppe im alpinen Gelände der Gardasee-Berge - und konnte von Bergretter:innen aus Fürth sicher nach unten begleitet werden.



Engagiert sich ehrenamtlich bei der Bergwacht Fürth: Carsten Wimmer. Foto: Bergwacht Fürth

Es sollte eine entspannte Kletter-Tour werden: Die gemeinsam urlaubenden Mitglieder der Fürther Bergwacht hatten eine der leichtesten Routen an der Parete San Paolo in Arco am Gardasee gewählt. Doch kurz vor der letzten Passage fiel ihnen eine Gruppe auf, die sich in einer misslichen Lage befand. „Wie sich herausstellte, handelte es sich um Anfänger, deren Führer an einer Abzweigung wohl

versehentlich in die falsche, viel zu schwere Route geraten war und seine Schützlinge einfach zurückgelassen hatte“, erinnert sich Bergretter Carsten Wimmer. „Die vier verbliebenen Teilnehmenden waren völlig überfordert und konnten alleine weder vor noch zurück. Deshalb haben wir sie nach oben eskotiert“ In der Dämmerung erreichten schließlich alle den Gipfel und machten sich mit Stirnlampen gemeinsam zu Fuß an den Abstieg ins Tal.

### Impressum

Herausgeber:  
Bayerisches Rotes Kreuz  
Kreisverband Fürth  
Henri-Dunant-Str. 11  
90762 Fürth  
Tel. 0911 77981-0

Verantwortlich für den Inhalt:  
Thomas Leipold,  
Kreisgeschäftsführer

Redaktion:  
Jana Leipold  
einblick@brkfuerth.de

Auflage: 13000  
Erscheinung: viermal jährlich  
Druck: Nova Druck Goppert GmbH  
Andernacher Straße 20  
90411 Nürnberg

Spendenkonto:  
Sparkasse Fürth

IBAN: DE58 7625 0000 0000 0020 06  
BIC: BYLADEMISFU